

PROGRAMM

22.11. - 26.11.



Montag

16:15 – 17:45 Uhr

“Ein sinnvoller Instrumentenmix als ökonomische Antwort auf den Klimawandel”

Ort: Wird noch bekannt gegeben

Online-Livestream zum IPCC-Bericht mit Andreas Löschel

(Leitautor des Weltklimarates (IPCC) für den 5. & 6. Sachstandsbericht)

17:00 Uhr

Auftaktveranstaltung auf dem Uniplatz

Ort: Uniplatz

Lust auf Glühwein und Kuchen for free (oder für eine kleine Spende ;))? Kommt alle vorbei, holt euch coole Flyer ab und stimmt mit uns die PCS ein!

Wir werden mit einem Infostand auf dem Uniplatz stehen und freuen uns, euch dort zu sehen!

Bringt euch für den Glühwein gerne noch eine Tassen mit. Bis dahin :)

Dienstag

8:30 – 10:00 Uhr

"Mit Jura das Klima retten?" - Vortrag und Diskussion zu Klimaklagen

Ort: Online: <https://mluconf.uni-halle.de/b/mor-3tl-anq-wdc>

Code: 207855

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hat die Klimapolitik der Bundesregierung als teilweise verfassungswidrig eingeordnet. Was heißt das für uns als Aktivist*innen? Wie können wir das Urteil für unsere Arbeit nutzen? Prof. Dr. Hanschel und Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, welcher die zuerst erhobene der vier Klagen vor dem Bundesverfassungsgericht vertreten und zudem langjährig wissenschaftlich vorbereitet hat, werden die komplexen juristischen Zusammenhänge verständlich machen, so dass jede*r das Urteil, welches sich sowohl auf Vorhaben vor Ort als auch auf die Bundes- und EU-Gesetzgebung und auch auf andere Umweltprobleme massiv auswirkt, effektiv nutzen kann.

15:00 – 16:30 Uhr

Vortrag: Klima und Gesundheit

Ort: HS XVIII Mel

Unsere Gesundheit ist maßgeblich von unserer Umwelt abhängig. Ob Hitzesommer, Luftverschmutzung oder Einwanderung neuer Erreger, unser eigenes Wohlergehen ist unmittelbar mit dem des Planeten verknüpft. Welche Auswirkungen die Klimakrise auf unsere Gesundheit hat erläutert Prof. Stephan Feller vom Institut für Molekulare Medizin der MLU.

18:00 – 18:30 Uhr:

Vorlesung Buen Vivir: Lateinamerika und die Widersprüche des „Grünen Kapitalismus“

Ort: Hörsaal XVII am Uniplatz

Im Rahmen der Public Climate School bietet die Romanistik eine Einführung in das südamerikanische Konzept des „Guten Lebens“ (buen vivir) und in die "Rechte der Natur" an. Die Kulturwissenschaftlerin Natascha Ueckmann und die Master-Studentin Paula Krüger sprechen zu Lateinamerika und den Widersprüchen des ‚Grünen Kapitalismus‘ am Beispiel von Kolumbien, Ecuador und Bolivien.

18:00 – 19:30 Uhr

Seminar: „Energiewende auf dem Land: Klimapolitik & Lebensrealität

Ort: Steht noch aus, wird in Kürze bekannt gegeben!

Klima- und Naturschutzbewusstsein und die Bereitschaft zu einer ökologischen Wende scheinen in der Stadt vor allem zu sein. Auf dem Land - zumindest so zielen die Grünen bei bessere Wahlergebnisse im urbanen Raum. Im Seminar setzen wir uns mit den Unterschieden der Unterschiede zwischen Stadt und Land in Bezug auf Klimaschutz auseinander. Im Zentrum stehen die regionale Klimapolitik und die wissenschaftlicher Forschung - vor allem die Diskrepanzen zwischen (städtisch geprägter) Klimapolitik und ruraler Lebensrealität.



Fällt aus wegen Krankheit!

Mittwoch

16:00 – 17:30 Uhr

Workshop: Psychologie im Umweltschutz – der weite Weg vom Wissen zum Handeln

Ort: Lernwerkstatt, Haus 31 Franckesche Stiftungen

Verstehen, dass die Klimakrise uns jetzt existenziell bedroht ist eine Sache, daraus Konsequenzen zu ziehen und handlungsfähig zu werden, eine ganz Andere. Dieser Workshop mit Luise Willborn vom Wandelwerk bietet besonders für schon aktivistisch engagierte Menschen spannende Perspektiven, aber auch für alle, die jetzt damit anfangen wollen.

17:45 – 19:15 Uhr

"Cool bleiben bei hitzigen Themen – Gefühle im Klimaschutz"

Ort: Lernwerkstatt, Haus 31 Franckesche Stiftungen

Ob es der Onkel zu Weihnachten ist, der sich über vegane Ernährung amüsiert oder eine Arbeitskollegin die Klimakrise nicht anerkennt – oft entstehen schwierige Situationen, in denen man eine Gesprächsbasis finden muss, um in Kontakt zu bleiben. Welche Strategien man anwenden kann wird im zweiten Workshop von Luise Willborn besprochen.

Donnerstag

16:00 – 17:30 Uhr

Vortrag & Diskussion: "Klimaschutz im Verkehr – Wo stehen wir und was können wir tun?" **Ort hat sich geändert zu einem Stream!**

Ort: <https://fffutu.re/StreamPCSHalle>

Meeting-Kennnummer (Zugriffscod): 2730 149 3513

Meeting Passwort: P3Ky3dtd9mQ

Dr. Katrin Dziekan vom Umweltbundesamt wird uns einen Einblick geben, inwiefern Klimaschutz im Verkehrssektor mitgedacht wird und was in Zukunft notwendig ist, um den Anforderungen im Kampf gegen die Klimakrise gerecht zu werden. Im Anschluss an den Inputvortrag gibt es Zeit für Austausch und Diskussion.

19:00 – 20:00 Uhr

Vortrag: "Landwirtschaft in der Klimakrise"

Ort: HS XXIII Audimax

Landwirtschaft und Landnutzungsänderung sind für 24% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich. Trotzdem wird in Bezug auf die Debatte um den Klimawandel oft über Energie, Verkehr, Industrie geredet aber weniger über Landwirtschaft. Dies will dieser Vortrag ändern und einen kleinen Einblick (45 Minuten) mit anschließender Diskussion darüber geben, wie Landwirtschaft zur Klimakrise beiträgt aber auch von dieser betroffen ist. Der Vortrag ist eine kurze Darstellung relevanter Fakten zum Verhältnis von Landwirtschaft und Klimakrise"

Referentin: Wenke ist aufgewachsen auf einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb, hat einen B.Sc. Agrarwissenschaften und ist eine leidenschaftliche Streiterin für Klimagerechtigkeit.

Freitag

11:00 – 12:30 Uhr

Vortrag & Diskussion: „Die Vehemenz der sozial- ökologischen Transformation als Risiko im Finanz-Staats-Nexus. Eine Bestandsaufnahme.“

Ort: HS XXI Mel

Wie hängen Ökologie und Ökonomie zusammen? Wie können wir nachhaltig in unsere Zukunft investieren? Welche Risiken birgt ein sozial-ökologischer Transformation?

Diesen und weitere Fragen stellt sich Herr Dr. Lange, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie in seinem Vortrag und anschließender offener Diskussion.

18:00 – 21:00 Uhr

Filmvorführung "Dear Future Children" anschließende Diskussion mit Franz Böhm (Regisseur)

Ort: Puschkino

Spendenempfehlung 3-5€

"Für eine bessere Zukunft würde ich alles tun. Das bin ich meinen zukünftigen Kindern schuldig!" Drei junge Aktivistinnen, drei Kontinente: Uganda, Chile und Hongkong. Der Future Children erzählt von den verschiedenen Herausforderungen und der Motivation des Aktivismus für Umwelt, soziale Gerechtigkeit und Demokratie. Das Team dieses Dokumentarfilmes begleitet die Aktivistinnen bei ihren Protesten und zeigt die Auswirkungen auf ihr tägliches Leben

Triggerwarnung: Im Film ist Polizeigewalt zu sehen.

Fällt leider aus!